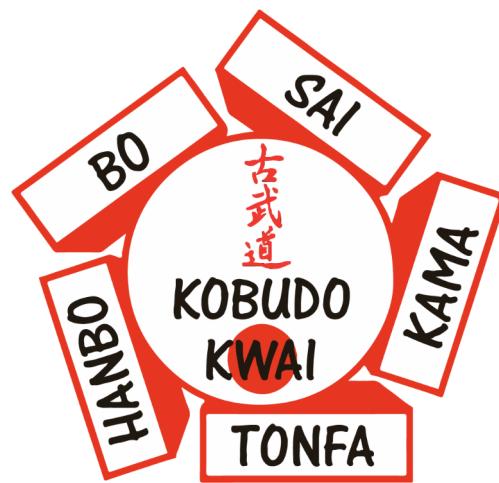




KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND E.V.



Konnichiwa,
der KKD zündet mit Euch durch
kraftvoll ins neue Jahr

Der Kobudo Kwai Deutschland e.V. startet mit ordentlich Rückenwind ins neue Jahr. In den vergangenen Monaten wurde viel bewegt, sortiert und neu aufgestellt. Jetzt zeigt sich das Ergebnis: ein Verband, der klar organisiert ist, schnell handeln kann und wieder den Fokus auf das legt, was wirklich zählt, Training, Austausch und gemeinsame Entwicklung.

Dabei verbinden wir bewusst Tradition mit Gegenwart. Die Waffenkunst bleibt unser Kern, aber wir denken sie zeitgemäß. Offene Strukturen, transparente Abläufe und eine moderne Kommunikation machen es leichter, Teil des KKD zu sein, ganz gleich, ob Du schon lange trainierst oder gerade erst neugierig auf Kobudô wirst.

Dieser Newsletter gibt Dir einen Einblick in das, was gerade entsteht. Er zeigt, wo wir stehen, was wir erreicht haben und wohin die Reise geht. Der KKD lebt, wächst und bewegt sich nach vorn, getragen von Menschen, die Lust haben, gemeinsam zu trainieren, zu lernen und die Waffenkunst aktiv zu gestalten.

Finde Dein Kobudô-Dōjō



Was hier wie kreatives Chaos wirkt, ist konzentrierte Verbandsarbeit.
Damit Training, Lehrgänge und Gemeinschaft funktionieren.

Was wir gemeinsam erreicht haben

Seit August ist im KKD enorm viel passiert. In weniger als vier Monaten wurden Entscheidungen getroffen und Dinge umgesetzt, die lange vorbereitet waren und jetzt Wirkung zeigen.

Den Auftakt bildete eine erfolgreiche Mitgliederversammlung, bei der rund **94 Prozent aller Mitglieder** vertreten waren. Ein starkes Zeichen für Beteiligung, Vertrauen und Zusammenhalt.

Künftig wird diese Versammlung jährlich stattfinden und den Rahmen für Austausch, Entscheidungen und Weiterentwicklung bilden. Mehr dazu findest Du weiter unten in diesem Newsletter.

Parallel dazu hat die neue Geschäftsstelle in Leipzig ihre Arbeit aufgenommen und läuft bereits auf Hochtouren.

Hier werden Abläufe gebündelt, Anfragen koordiniert und die tägliche Verbandsarbeit zentral organisiert.

Auch digital hat sich der KKD deutlich weiterentwickelt. Die neue Webseite ist online und wächst stetig. Inhalte werden erweitert, Strukturen klarer und Informationen besser auffindbar. Gleichzeitig steht eine moderne Mitgliederverwaltung kurz vor dem produktiven Einsatz. Mit einer global verfügbaren Lösung und direkter Betreuung durch Dagmar, Martina und Stefan wird der Verband spürbar näher an seinen Mitgliedern sein.

Was wird für Euch konkret einfacher

Der Mehrwert für Vereine

Neue Angebote, Vorteile und Unterstützungsleistungen entstehen Schritt für Schritt und werden bis zum nächsten Newsletter nach und nach auf der Webseite veröffentlicht.

Dazu zählen Schulungsangebote, professionelle Beratungen zu Vereinsthemen und konkrete Entwicklungsmöglichkeiten für die tägliche Vereinsarbeit.

Nicht zuletzt wurden zahlreiche neue Formulare eingeführt. Was früher handschriftlich, per Scan oder mit viel Aufwand erledigt werden musste, steht nun digital zur Verfügung. Anmeldungen zu Kyū- und Dan-Prüfungen sind bereits vorbereitet, teilweise schon verlinkt und werden weiter ausgebaut.

Ein Prüferremium für reguläre Dan-Prüfungen ist bereits eingerichtet und besteht aus Karsten, Philipp und Sven. Ein separates Prüferremium für hohe Dan-Prüfungen befindet sich in Vorbereitung.

Ergänzend finden Trainermeetings statt, um Inhalte in und zwischen den Stilen zu vereinheitlichen, während das Prüfungsprogramm derzeit parallel von mehreren Trainern fortgeschrieben wird und sich auf der Zielgeraden befindet.

Holt uns zu Euch!

Plant Ihr Kobudō-Lehrgänge oder besondere Trainingstage in Eurem Dōjō?

Reicht Eure Termine oder Anfragen gern beim KKD ein. Wir bündeln und teilen diese über unsere Kanäle, um Euch dabei zu unterstützen, eine größere Reichweite zu erzielen und

Anmeldung Dan-Prüfung

Kyu-Prüflinge Anmelden

Inhaltlich wurden ebenfalls klare Linien gezogen. Neue Gremien sorgen für Transparenz und Qualität.

Interessierte deutschlandweit zu erreichen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Lehrgänge sichtbar werden und Kobudō weiter wächst.

Anfrage zur Unterstützung eines Lehrgangs

Verbands- & 1. Techniktag in Leipzig

Bevor wir zu allem Weiteren kommen, möchten wir Dich auf einen Lehrgang aufmerksam machen, den man sich wirklich nicht entgehen lassen sollte. Ein Termin, der genau dort ansetzt, wo viele Kampfkünstler neugierig werden und Lust bekommen, mehr zu entdecken.

Egal ob Du noch am Anfang stehst oder schon länger trainierst. Egal ob Du bisher nur Karate, Taekwondo, Ju Jutsu oder eine andere Kampfsportart kennst. Dieser Lehrgang ist genau richtig für alle, die über den Tellerrand schauen wollen. Du brauchst keine Vorerfahrung mit Waffen. Im Gegenteil. Hier kannst Du ganz entspannt ausprobieren, reinschnuppern und herausfinden, was Dir liegt.

Kobudō fühlt sich anders an. Plötzlich geht es um Distanz, Timing und Bewegung auf eine neue Art. Viele merken schon nach kurzer Zeit, wie sehr die Arbeit mit Waffen das Training der leeren Hand ergänzt und verbessert. Genau dieses Aha-Erlebnis macht den Lehrgang so spannend.



Kurz gesagt. Es lohnt sich!!!
Fachlich, sportlich und menschlich.

Wer Kampfkunst nicht nur macht, sondern erleben will, sollte dabei sein. Die Plätze sind begrenzt, eine schnelle Anmeldung ist dringend empfohlen. Alle Infos dazu findest Du direkt im Anschluss.

Zum Lehrgang gehört auch ein gemeinsames Essen am Abend. Einige treffen sich schon Freitag. Kein offizieller Teil, aber oft der beste. Ankommen, runterkommen, quatschen, lachen, Leute aus anderen Dōjōs kennenlernen.

Die Anmeldung dafür ist nur noch bis zum Ende dieser Woche möglich. Es gibt noch letzte freie Plätze, also nicht lange überlegen.

Auschreibung

Lehrgangsanmeldung

Technikteil

Mit diesem Newsletter beginnen wir einen festen Technikteil. Er wird künftig regelmäßig auf Merkmale, Begriffe und Besonderheiten eingehen, die im Kobudō immer wieder Fragen aufwerfen oder im Training unterschiedlich gehandhabt werden. Ziel ist es, Verständnis zu schaffen und schrittweise eine gemeinsame Linie zu entwickeln, ohne die Vielfalt der Stile aus dem Blick zu verlieren.

Wir starten bewusst bei den Grundlagen. Dort entstehen erfahrungsgemäß die meisten Unsicherheiten, gerade bei Einsteigern, aber auch bei Fortgeschrittenen, die aus unterschiedlichen Dōjōs oder Stilrichtungen kommen. Einheitliche Begriffe, saubere Ausführung und ein gemeinsames technisches Verständnis helfen nicht nur bei Prüfungen, sondern vor allem im täglichen Training.

Dieser Technikteil soll Orientierung geben, zum Nachdenken anregen und den Austausch fördern. Er ersetzt kein Training im Dōjō, sondern ergänzt es, als gemeinsamer Bezugspunkt für Mitglieder, Trainer und Vereine im KKD.

Hanbō

Rei-no-gamae ist die Ausgangsposition für die Zeremonie. Aus dieser Haltung wird kurz gegrüßt. Die Grüßposition wird als **Yoi-no-gamae** bezeichnet. Zu diesem Zeitpunkt wird noch kein Kata- oder Formenname angesagt.

Zur Wahrung der zentralen Linie des **Embusen** wird der Hanbō mit der rechten Hand kreisförmig über den Kopf auf die linke Körperseite geführt. Gleichzeitig setzt der linke Fuß einen kleinen Schritt nach links. Über dem Kopf greift die linke Hand den Hanbō in **Gyakute-mochi**.

Der Hanbō wird anschließend in einer fließenden Bewegung nach unten geführt. Parallel dazu setzt der rechte Fuß leicht nach rechts außen, etwa halbe Schulterbreite. Der Hanbō endet mit kontrollierter Körper- und Waffenspannung vor dem Körper auf Gürtelhöhe, etwa zwei Handbreit vor dem Bauch.

Die Endstellung ist **Hira-ichimonji-no-gamae**. Erst nach stabiler Einnahme dieser Haltung wird der

Tōnfa

Die Zeremonie im **Tōnfa-Jutsu** ist identisch mit jener der anderen Zwei-Hand-Waffen des **Kobudō**.

Aus der Ausgangsposition wird zunächst der linke Fuß mit halber Schulterbreite nach links gesetzt. Anschließend folgt der rechte Fuß mit derselben Schrittweite nach rechts, sodass eine stabile Grundposition entsteht.

Parallel zur Fußarbeit werden beide **Tōnfa** zunächst nach außen geführt und anschließend in einer kreisförmigen Bewegung nach innen und unten gebracht. Dabei drehen die Griffe nach außen.

In der entstehenden Endposition befinden sich die Tonfa vor dem Körper, eher geschlossen und kontrolliert geführt.

Nun wird der rechte Fuß nach hinten gesetzt. Die Haltung geht dabei in **Gedan-no-gamae** über, ausgeführt in einem stabilen **Zenkutsu dachi**.

Zum Abschluss der Zeremonie wird

Kata- oder Formename laut und deutlich angesagt, bevor eine weitere Bewegung erfolgt, zum Beispiel in **Dan-ryoku-no-gamae**.

Der Rückweg erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Der Hanbō wird kreisförmig nach rechts geführt, der linke Fuß setzt zur Mitte zurück, danach folgt der rechte Fuß. Die Füße bewegen sich dabei stets in Richtung der Hanbō-Bewegung.

Die Haltung ist wieder **Rei-no-gamae**. Zum Abgrüßen folgt erneut die **Yoi-no-gamae**.

der gesamte Ablauf in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt. Das rechte Bein tritt wieder nach vorne, anschließend werden die Füße zuerst links und danach rechts zusammengeführt, bis die Ausgangsposition wieder erreicht ist.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch



Dieser Newsletter konnte nicht alle Themen aufgreifen, die den KKD aktuell bewegen. Vieles ist in Arbeit, manches entsteht gerade, anderes wird in den

kommenden Wochen weiter ausgeführt. Aktuelle Informationen, neue Inhalte und weitere Entwicklungen findet Ihr fortlaufend auf unserer Webseite. Auch ein Blick in die Geschichte des KKD lohnt sich, sie zeigt, wo wir herkommen und was unseren Verband trägt.

Wir danken Euch für Euer Interesse, Eure Unterstützung und Euer Vertrauen. Der KKD lebt durch die Menschen, die ihn mit Leben füllen, im Dōjō, im Training, im Austausch und im Engagement für die Waffenkunst.

Wir wünschen Euch eine ruhige Weihnachtszeit, erholsame Tage und viele erfüllte Wünsche.

Bis zum Verbandstag in Leipzig freuen wir uns auf den weiteren Austausch und auf ein Wiedersehen.

Euer Vorstand & Team des KKD e.V.

KOBUDO KWAI DEUTSCHLAND E.V.

- Geschäftsstelle -

Paul-Heyse-Str. 8

04347 Leipzig

verwaltung@kobudo.de

[Ich möchte diese Nachrichten nicht mehr erhalten](#)